

REISELAND

"Reise der Katholischen Gemeinde St. Maria"

Reisetermin 28.09 - 03.10. 2026

Mindestteilnehmer: 16 Personen

1. Tag, 28.09.2026 Montag Köthen-Dresden-Görlitz-Lubiaz- Wroclaw 450 km /ca. 6 h

8.30 Uhr Busfahrt von Köthen über Dresden zur deutsch-polnischen Grenze in Görlitz weiter nach Lubiaz - 400 km, 5,5 h
ca. 14.00 Uhr Mittagpause in Lubiaz und Nachmittag geführte Tour durch Lubiaz
16.00 Uhr Weiterfahrt nach Breslau - 60 km, ca. 1,5h.
Antreffen in Breslau und Hotelbezug im Breslau
19.00 Uhr Abendessen im Hotelrestaurant

2. Tag, 29.09.2026 Dienstag Breslau

Frühstück im Hotel

Vormittag: Stadtführung in Breslau. Im Programm: „Unter polnischer, tschechischer, habsburgischer, preußischen und deutscher Herrschaft“ - Marktplatz, Rathaus, Universität, Kathedrale und Dom Insel, Jahrhunderthalle Führung zu Fuß, ca. 3 h

Mittagpause in der Altstadt

Nachmittag: Zeit zur freien Verfügung

oder Fakultativ

Besuch vom Geburtshaus Edith Stein

Thema: "Edith Stein – Schutzpatronin Europas- Zwischen Judentum und Christentum"

oder Fakultativ

Schiffahrt auf Oder / Dauer: ca. 1 h, Preis: 19 Eur/Person

Bitte eine Programm Punkt auswählen

18.00 Uhr Hl. Messe in der Kathedrale in Breslau /Fakultativ möglich/

Adresse: pl. Katedralny 18, 50-329 Wrocław

19.30 Uhr Abendessen im Altstadt Restaurant in Breslau

3. Tag,30.09.2026 Mittwoch Breslau – Lubowitz- Ratibor-Katowitz- Krakau

Frühstück im Hotel

9.00 Uhr Busfahrt von Breslau nach Lubowitz ca. 160 km ca. 2h

11.30 Uhr Besuch in Lubowitz Geburtsort von Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff. Besuch der Schlossruine, das Schloss in dem Joseph von Eichendorff 1788 geboren wurde, Alter Friedhof mit Denkmal und Gedenktafeln

13.00 Uhr Mittagessen im lokalen Restaurant in Ratibor/

Nachmittag Weiterfahrt von Ratibor vorbei an Kattowitz nach Krakau ca.170km, ca 3h

18.30 Uhr Antreffen in Krakau Hotelbezug

19.30 Uhr Abendessen im Hotel Restaurant

4. Tag,01.10.2026 Donnerstag Krakau

9.00 Uhr Stadtführung durch die engen Gassen der Krakauer Altstadt. Unterwegs besuchen wir die mittelalterlichen Gebäude der Jagiellonen Universität. Am riesigen Krakauer Marktplatz besuchen wir die Marienkirche - eine der schönsten sakralen Räumlichkeiten

Europas mit dem berühmten Weit Stoss Altar. Einige hundert Meter weiter entfernt sehen wir den Palast der Krakauer Bischöfe. Wir besuchen noch die gotische Franziskanerkirche, die gegenüber liegende Dominikaner Kirche und Kloster. Besuch der Kathedrale und Besichtigung des Schloss Wawel von außen/ Führung, zu Fuß, ca. 3,5 h

Mittagpause

Nachmittag Zeit zur freien Verfügung

Oder Fakultativ

Ausflug nach Auschwitz-Birkenau Gedenkstätte:

Busfahrt zur Gedenkstätte und Museum Auschwitz – Birkenau. "Auschwitz – Topographie und Logik der Vernichtung".

Führung Teil I Stammlager, den ersten Teil bildet die Ausstellung in den Häftlingsblöcken des Lagers Auschwitz I - Stammlager: Todesblock, Todeswand und die einzig erhalten gebliebenen Gaskammer und Krematorium.

Teil II-Birkenau. Den zweiten Teil bildet Besichtigung von Auschwitz II-Birkenau - dem Ort der Massenvernichtung von Juden mit erhalten gebliebenen Häftlingsbaracken, Ruinen der Gaskammern und Krematorien und dem Denkmal zur Erinnerung an die Opfer des Lagers.

Führung auf Deutsch bis 3,5h /Anschließend Rückfahrt nach Krakau

Preis:.... Euro pro Person / Preis hängt von der Teilnehmerzahl ab; bitte angeben

19.00 Uhr Abendessen im Altstadtrestaurant

5. Tag, 02.10.2026 Freitag Krakau - Wadowice - Kalwaria Zebrzydowska - Krakau

9.00 Uhr Bus Fahrt mit dem Reiseleiter nach Wadowice, Geburtsort Johannes Paul II.

11.30 Uhr Besichtigung des Museum Geburtshaus von JP II in Wadowice. "Hier hat alles begonnen" Museum in eh. Wohnung der Familie Wojtyla in der Nähe der Pfarrkirche, wo der zukünftige Papst getauft wurde. Kaffeepause mit Cremeschnitte, dem Lieblingskuchen des kleinen Karols.

12.30 Uhr Weiterfahrt zur nahe gelegenen Kalwaria Zebrzydowska - dem berühmten Bernhardinerkloster - dem Ort der ersten Pilgerfahrten von Karol Wojtyla. Noch als Kind betete er dort für die Seele seiner früh verstorbenen Mutter. Das Kloster wurde als besonders wertvolles Baudenkmal auf die UNESCO Weltkulturerbeliste eingetragen.

13.00 Uhr Hl.Messe in Kapelle Meki Panskiej /auf Deutsch angefragt/

Mittagpause

15.00 Uhr Rückfahrt nach Krakau ca. 1,5h Anschließend Zeit zur freien Verfügung

19.00 Uhr Abendessen im Altstadtrestaurant

6. Tag, 03.10.2026 Samstag Krakau –Tschenstochau- Köthen

Frühstück im Hotel

8.00 Uhr Fahrt nach Tschenstochau ca. 2,5 h, 150 km.

Pilgerfahrt zur "Königin von Polen" der wichtigsten Pilgerstätte aller polnischen Katholiken. Über 5 Millionen Pilger besuchen jährlich das Pauliner Kloster auf dem Hellen Berg, um vor dem Gnadenbild Muttergottes von Tschenstochau "Schwarzen Madonna" , Königin von Polen, zu beten.

10.30 Uhr Führung in Kloster und Museum. Im Kloster auf dem Hellen Berg besuchen wir die Basilika mit der Kapelle der Wunderikone, Schatzkammer und das Klostermuseum.

12.00 Uhr kurze Mittagpause

12.30 Uhr Heimfahrt von Tschenstochau nach Köthen 700 km, ca. 7,5h

20.00 Uhr Ankunft im Köthen

Breslau 28.09-30.09.26

Hotel HP Park Plaza**** Breslau 2 Nächte

Krakau 30.09-03.10.26

Hotel Secesja *** Krakau 3 Nächte

Mit Aufpreis sind diese Hotels verfügbar:

Hotel SKY**** in Breslau oder Hotel Golden Tulip Kazimierz**** Krakau

Preis pro Person im DZ lt. Programm: 1.485,00 Euro

Einzelzimmer Zuschlag: 180,00 Euro

Preis bei min.16 zahlenden Personen

Im Preis inbegriffene Leistungen von Cracovia Reisen:

- * 2 x Übernachtung in Breslau im Hotel ****, DZ mit Frühstück
- 3 x Übernachtung in Krakau im Hotel***, DZ mit Frühstück
- * 5 x Abendessen im Hotelrestaurant/Stadtrestaurant (3 – Gänge – Menu mit Mineralwasser, Kaffee/Tee)
- * Stadtführungen/Museum Führungen mit qualifiziertem Guide in Lubiaz, Breslau, Krakau, Wadowice, Czestochowa - wie im Programm vorgesehen
- * Eintritte zu den besuchten Sehenswürdigkeiten in Lubiaz, Breslau-Kathedrale, Jahrhunderthalle, Aula Leopoldina, Krakau-Kathedrale, Marienkirche, Wadowice – Museum JP II, Kalwaria, Czestochowa – laut Programm
- * Alle Bustransfers ab/bis Köthen, bequemer, moderner Reisebus mit min.22 Plätzen und allen Straßen, Maut, Park Gebühren inbegriffen
- * Gottesdienst Reservation, Hl. Messe Kosten
- * Mittagessen in Ratibor am 30.09.26

Im Preis nicht inbegriffen:

- Persönliche Ausgaben /Trinkgelder, Kofferträger, Minibars u.a.
- Fakultative Ausflüge/Programmpunkte
- Alle Versicherungen -Kranken, Unfall, Rücktrittskosten Versicherung
- Alle anderen Leistungen, die im Programm nicht erwähnt wurden.
- zusätzliche Getränke zum Abendessen
- Schifffahrt auf Oder, Dauer: 1 h, Preis: 19 Euro pro Person

Reisebeschreibung:

Lubiaz - die Burg in Lubiąż, die an einer der ältesten Flussüberquerungen der Oder liegt, entstand in der frühfeudalen Zeit. Zu dieser Burg kamen im Jahre 1163 die ersten Zisterzienser aus Pforta an der

Saale in Thüringen. Die Zisterzienserabtei in Lubiąż – ein Zisterzienserklsterkomplex in Lubiąż, eines der größten Denkmäler dieser Art in Europa und gleichzeitig die größte Zisterzienserabtei der Welt.

Die Abtei wird als Meisterwerk des schlesischen Barocks bezeichnet. In der Krypta unter der gotischen Basilika befinden sich die Grabmäler der Schlesischen Piasten sowie die Mumien von Zisterzienseräbten und Mönchen.

Lubowitz - hier ist am 10. März 1788 Joseph Karl Benedikt Freiherr von Eichendorff geboren (gest. am 26. November 1857 in Nysa) – deutscher Dichter der Romantik. Hier befinden sich die Ruinen eines Schlosses, das wahrscheinlich im 18. Jahrhundert erbaut und 1945 zerstört wurde. Es gehörte der Familie von Eichendorff. In der Nähe der Schlossruine befindet sich ein stillgelegter Friedhof. Auf dem Friedhof befindet sich das Grab der verstorbenen Eltern des Dichters.

Breslau/Wroclaw - die Hauptstadt Schlesiens, durch die Jahrhunderte von Einflüssen der polnischen, der tschechischen und der dominierenden deutschen Kultur geprägt. Bis 1939 Sitz einer der größten deutschen jüdischen Gemeinden. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als an die Stelle der vertriebenen Deutschen ebenfalls aus dem Osten vertriebene Polen einnahmen, wurde sie zum Symbol des dramatischen Schicksals entwurzelter Völker. Heute wird Wroclaw zur Brücke zwischen Deutschen und Polen, sich mutig zu seinem historischen Erbe bekennend. Die nach der kriegerischen Zerstörung wieder aufgebaute Altstadt gehört zu den schönsten in Polen.

Edith Stein (Schwester Benedikta vom Kreuz) - wurde in Breslau in einer jüdischen Familie geboren. Sie war eine sehr begabte Philosophin. Nach einer Zeit atheistischer Suche nach der Wahrheit findet sie zum Christentum und entdeckt dadurch auch die Bedeutung ihres jüdischen Volkes neu. Als Frau kann sie nicht habilitieren, als Jüdin später nicht mehr in der katholischen Lehrerbildung arbeiten. Sie tritt in Köln in den Karmel ein, wo sie als Schwester den Namen Teresa Benedikta vom Kreuz wählt. Unter dem Kreuz versteht sie das Schicksal ihres Volkes, das sie schließlich bis zur Ermordung in Auschwitz teilt. Die Breslauer Edith-Stein-Gesellschaft engagiert sich für christlich-jüdische und deutsch-polnische Versöhnung.

Krakau - die alte Hauptstadt Polens, ihr geistiges und kulturelles Zentrum, wird allgemein für eine der schönsten Städte Europas gehalten. Sie wird auch "Stadt von Königen und Heiligen" genannt. Sitz der ältesten polnischen Universität. Eine Schatzkiste von Kunstwerken und Architekturdenkmälern. Zum kulturellen Erbe Krakaus gehört auch Kazimierz, der in Europa am besten erhaltene ehemalige jüdische Stadtteil.

Wadowice - hier wuchs Karol Wojtyła auf, der gegenwärtige Papst Johannes Paul II. In seinem Familienhaus ist heute eine biografische Ausstellung, in der Pfarrkirche steht der Taufbrunnen, an dem der künftige Papst getauft wurde.

Tschenstochau/Czestochowa - der bekannteste Pilgerort Polens, jährlich von etwa 6 Millionen Menschen besucht, von denen viele tausend den Weg zum Kloster der Pauliner wie im Mittelalter zurücklegen, nämlich zu Fuß. Fußwallfahrten als eine Art Wanderexerziten, verbunden mit Gebet, Gemeinschaftserfahrung und Gott geopferter Anstrengung sind in Polen ungemein populär. Im Zentrum des Kultes steht die gnadenreiche altrussische Ikone der "Schwarzen Madonna", allgemein Muttergottes von Tschenstochau, Königin von Polen genannt.